

## Newsletter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (WSF News Nr. 12 – 01/2022)

Ziel des Newsletters ist es, kontinuierlich über Entwicklungen und Fakten aus Sicht der Leitung der WSF zu informieren. Hauptadressaten sind einerseits unsere Absolventinnen und Absolventen und andererseits alle Personen, die sich unserer Fakultät verbunden fühlen.

Liebe Mitglieder der WSF, liebe Ehemalige,

das erste Halbjahr 2022 war geprägt durch freudige, aber auch durch ausgesprochen traurige Ereignisse. Zu den freudigen Dingen zählt insbesondere, dass wir das komplette Sommersemester in Präsenz durchführen konnten. Diese Rückkehr zur Normalität hat nicht nur unseren Studierenden, sondern auch den Dozentinnen und Dozenten die Zuversicht gegeben, dass universitäre Lehre zukünftig wieder im klassischen Diskurs von Angesicht zu Angesicht stattfinden kann. Wir hoffen nun, dass auch das kommende Wintersemester ein Präsenzsemester wird.

Zu den freudigen Ereignissen zählt gewiss auch, dass Alexander Weiß den Ruf auf den Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte angenommen und zum 01. 03. 2022 zum Professor der Universität Rostock ernannt wurde. Ebenso erfreulich ist es, dass Matthias Söll nicht nur die Vertretung des Lehrstuhls für Wirtschaftsdidaktik übernommen, sondern inzwischen auch den Ruf auf ebendiesen Lehrstuhl angenommen hat. Die Ernennung zum Professor der Universität Rostock steht unmittelbar bevor. Der Reputation der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist weiterhin zuträglich, dass Dr. Ludmila Lutz-Auras, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, am 26. 01. 2022 vom Konzil zur neuen Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement gewählt wurde. Und schließlich haben wir im ersten Halbjahr 2022 die technische Erneuerung unserer Hörsäle und der großen Seminarräume abschließen und darüber hinaus ein Didaktik Labor politische Bildung und Demokratiepädagogik eröffnen können.

Ambivalent waren zwei Ereignisse, die dem Ruf unserer Fakultät gewiss zuträglich sind, durch die wir aber zwei hervorragende Wissenschaftler und geschätzte KollegInnen verlieren. Michael Leyer hat einen Ruf an die Universität Marburg und Lena Steinhoff einen Ruf an die Universität Paderborn erreicht. Dies ehrt die Fakultät, zeigen diese Rufe doch, dass die beiden KollegInnen ihre Reputation in der Zeit an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in hervorragender Weise auf- und ausgebaut haben. Allerdings ist es uns weder bei Michael Leyer noch bei Lena Steinhoff gelungen, sie zu einem Verbleib in Rostock zu bewegen. Die familiären Bande in der Heimat waren leider stärker als „die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“. Michael Leyer ist seinem Ruf nach Marburg bereits zum 01. 04. 2022 gefolgt, Lena Steinhoff wird zum 01. 10. 2022 nach Paderborn wechseln. Wir wünschen beiden viel Erfolg an der neuen Wirkungsstätte. Über den Abschied von Lena Steinhoff werden wir dann in der nächsten Ausgabe des Newsletters berichten.

Im vergangenen Halbjahr haben uns aber zwei sehr traurige Nachrichten erreicht. James W. Vaupel, Gründungsdirektor des Rostocker Max-Planck-Instituts für demographische Forschung und der Fakultät als Honorarprofessor verbunden, ist am 27. 03. 2022 verstorben. Kurz darauf erreichte uns die Nachricht, dass Dieter Brümmerhoff, langjähriger Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft am Institut für Volkswirtschaftslehre, am 03. 04. 2022 verstorben ist. Die Fakultät trauert um beide Kollegen und wird sie in bleibender Erinnerung behalten.

Ihr Martin Benkenstein  
Dekan



Quelle: privat

### **Prof. Dr. Alexander Weiß auf den Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte berufen**

Prof. Dr. Alexander Weiß ist seit dem 01. 03. 2022 neuer Inhaber des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften.

Zuvor war er Privatdozent an der Universität Hamburg. Er hat dort 2018 zum Thema „Vergleichende Demokratietheorie“ habilitiert. Das Institut für Politikwissenschaften und die gesamte Fakultät freuen sich, mit Herrn Weiß einen renommierten Vertreter der Politischen Theorie für unsere Universität gewonnen zu haben. Und wir freuen uns insbesondere auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

### **Nachruf Prof. W. James Vaupel**

James W. Vaupel, Honorarprofessor an der Universität Rostock von 2003 bis 2017, verstarb am 27. 03. 2022 im Alter von 76 Jahren.

Prof. Vaupel war Gründungsdirektor des Rostocker Max-Planck-Instituts für demografische Forschung im Jahr 1996. In diesem Rahmen war er maßgeblich daran beteiligt, dass am dann umbenannten "Institut für Soziologie und Demographie" die Demografie als Studiengang erstmalig in Deutschland etabliert wurde.

Sein Einfluss auf die Demografie in Deutschland, Europa und der Welt ist nicht zu unterschätzen. Seit seiner Ernennung als Honorarprofessor betreute Vaupel zahlreiche Doktorandinnen und Doktoranden an der Universität Rostock. Er initiierte das "Rostocker Zentrum zur Erforschung des demografischen Wandels", eine gemeinsame Einrichtung der Universität Rostock und des Max-Planck-Instituts. Zudem gründete er ebenfalls die European Doctoral School of Demography, welche nahezu jedes Jahr Absolventinnen und Absolventen des MSc Demographie der Universität Rostock erfolgreich abschließen.



Foto: privat

Prof. Vaupel war Mitglied sowohl der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina als auch der US-amerikanischen Akademie der Wissenschaften.

Er hatte neben seiner eigentlichen Promotion an der Harvard Universität zwei Ehrendokortitel und erhielt viele weitere Auszeichnungen. Hierzu gehören der Latsis Preis der European Science Foundation oder auch der Irene B. Taeuber Award for Lifetime Achievement der Population Association of America.

Prof. Vaupel war ein herausragender Netzwerker, er brachte Menschen zusammen und schuf gemeinsam mit Ihnen Neues. Seine Forschung zur Höchstaltigkeit und zum Limit der menschlichen Lebensspanne war und ist richtungsweisend über Disziplingrenzen hinweg. Als Mentor setzte er sich unermüdlich für junge Wissenschaftler ein, er begeisterte sie mit seinem Enthusiasmus und unterstützte sie in ihrer wissenschaftlichen Karriere. Auch wenn die Wissenschaft einen großen Demografen verloren hat, so wird seine Forschung noch lange zukünftige Generationen von Wissenschaftlern beeinflussen.

## **Sozialkundetag „Politische Institutionen als Unterrichtsgegenstand“ am 31. 03. und 06. 04. 2022**

Die Beschäftigung mit den Institutionen der Demokratie als „langweilig“ oder „altbacken“ abzutun, missachtet deren entscheidende Rolle für die Stabilität und Innovation demokratischer Prozesse. Nicht selten erschöpft sich der Unterricht aber in einer Auflistung von Institutionen und ihren Funktionen, losgelöst von der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und ist damit weit entfernt von einem problem- oder handlungsorientierten Ansatz. Hinzu kommt, dass die Distanz von Jugendlichen zu den etablierten politischen Institutionen in den letzten Jahren gestiegen ist. Umso wichtiger ist es, auf dem Sozialkunde-Tag den Fragen nachzugehen, welche Rolle die politischen Institutionen für eine demokratische Konfliktlösung spielen und wie wir dieser Bedeutung durch schülerorientierte, aktivierende und moderne Lernarrangements gerecht werden können.

Die Veranstaltung fand online statt.

### **Abschied von Prof. Michael Leyer**



Zum 01. 04. 2022 hat Prof. Dr. Michael Leyer, seit 2014 Inhaber des Lehrstuhls „ABWL: Service Operations“, unsere Fakultät verlassen, um an der Universität Marburg den Lehrstuhl „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Prozessmanagement“ zu übernehmen.

Die Fakultät verliert mit Michael Leyer einen ihrer produktivsten Forscher und einen stets hilfsbereiten und engagierten Kollegen, die Studierenden einen der beliebtesten Hochschullehrer, und die Universität zudem den Präsidenten des Konzils.

### **Neue Prorektorin seit 01. 04. 2022 im Amt - Dr. Ludmila Lutz-Auras ist neue Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement**

Das Konzil der Universität Rostock hat in seiner Sitzung am 26. 01. 2022 Dr. Ludmila Lutz-Auras zur Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement gewählt. Dr. Ludmila Lutz-Auras ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften tätig. Zudem ist sie Sprecherin des Zentrums für Eurasisch-Russländische Studien.



## 25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Prof. Dr. Gabriele Doblhammer



Seit 25 Jahren forscht und lehrt Prof. Dr. Doblhammer in Rostock, zuerst am Max Planck Institut für demografische Forschung und danach an ihrem Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung und Demographie der Universität Rostock .

Am 01. 04. 2022 überreicht Rektor Prof. Dr. Schareck die Jubiläumsurkunde unterzeichnet von der Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Bettina Martin.

## Lehrstuhlvertretung am Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik

Der Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik begrüßte recht herzlich Dr. Matthias Söll, der zum 1. 04. 2022 den Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik mit dem Schwerpunkt digitales Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung vertritt.

Dr. Matthias Söll studierte und promovierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Prof. Dr. i. R. Reinisch) im Bereich der Wirtschaftspädagogik. Als Postdoc arbeitete er an der Universität Kassel (Prof. Dr. Klusmeyer) im Bereich der Wirtschaftsdidaktik. Seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen in der Lehrer\*innen-Bildungsforschung, Curriculumforschung, Wissenschafts- und Disziplinforschung und Hochschulforschung.



Aspekte der Digitalisierung stehen im Fokus seiner Tätigkeiten. So entwickelte er bspw. ein Konzept zur Förderung der Unterrichtsplanungskompetenz, das sich am Drehbuchschreiben für Anchored-Instruction Filme orientiert und mit einem E-Portfoliokonzept zur Nachzeichnung und Reflexion der Lernprozesse gerahmt wird.

Aktuell beschäftigt sich Dr. Matthias Söll in einem Projekt der Lehrer\*innenbildung und deren Erforschung mit der Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements für die berufliche Bildung, bei denen digitale und analoge Methoden und Medien als Open Educational Resources konzipiert und im Hinblick auf Lehr-Lern-Prozesse reflektiert werden.

## **Nachruf Prof. Dieter Brümmerhoff**

Prof. Dr. Dieter Brümmerhoff ist am 03. 04. 2022 verstorben. Mit ihm verliert die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock ein langjähriges Mitglied, das die Fakultät in den Aufbaujahren nach der politischen Wende nachhaltig geprägt hat. Berufen wurde Dieter Brümmerhoff am 01. 03. 1995 auf den Lehrstuhl für Finanzwissenschaft des Instituts für Volkswirtschaftslehre. Diesen Lehrstuhl hat er bis zum 30. 09. 2007 geleitet.

Er hat in dieser Zeit die Volkswirtschaftslehre in Rostock mit aufgebaut und mehrere Studierendengenerationen in der Volks- und auch in der Betriebswirtschaftslehre geprägt. Nicht nur seine Vorlesungen, sondern auch seine Standardlehrbücher zur „Finanzwissenschaft“ und den „Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“, unter den Studierenden nur „der Brümmerhoff“ genannt, erfreuten sich großer Beliebtheit. Auch seine jährlichen „VGR-Tagungen“ waren eine Bereicherung für Rostock.

Im Bereich der Finanzwissenschaft lagen seine Schwerpunkte in der Steuer- und Verteilungspolitik. Ein weiteres Arbeitsgebiet, das ihm besonders am Herzen lag, war die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen war er mehrere Jahrzehnte in der wirtschaftspolitischen Beratung der Bundesregierung aktiv.



Foto: privat

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und insbesondere das Institut für Volkswirtschaftslehre verliert einen hoch geschätzten Kollegen, dessen Humor auch in schwierigen Situationen unerschütterlich war und der sich immer konstruktiv – und wenn es sein musste, gern auch mit scharfzüngigen Kommentaren – in die Debatten um die Weiterentwicklung der Fakultät eingebracht hat. Wir werden Dieter Brümmerhoff immer in bester Erinnerung behalten.

## **Zeugnisübergabe**

Am 06. 05. 2022 fand ab 14 Uhr im Hörsaal Arno Esch 2 die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik ihre Bachelor-Zeugnisse durch den Rektor der Universität Rostock und den Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Empfang nehmen.

Die Masterzeugnisse konnten den Studierenden des MA Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies, MA Dienstleistungsmanagement, MA Soziologie, MA Wirtschaftspädagogik, MA Demographie sowie MA Volkswirtschaftslehre und MA Wirtschaftspädagogik überreicht werden.

Insgesamt erhielten 33 Absolventen, davon 18 weibliche sowie 15 männlichen Absolventen, ihre Zeugnisse ausgehändigt.

Wir wünschen allen Absolventen für ihre Zukunft alles Gute.





Zeugnisausgabe (Foto: ITMZ, UR)

## 28. Rostocker Dienstleistungsabend

Am 21. 06. 2022 fand der 28. Rostocker Dienstleistungsabend statt. Referiert wurde zum Thema: "Corona, schön war es nicht ... aber kein Ding ohne Ding!" Eingeladen war als Vortragende Frau Ina Pohl, Aida Rostock.



Quelle: privat

In ihrem Vortrag gab die Senior Managerin Customer Insights & Strategy spannende Einblicke, wie das Unternehmen im Bereich Marketing & Sales die Pandemie dazu genutzt hat, zahlreiche positive Veränderungsprozesse anzustoßen und voranzutreiben.

## Eröffnung Didaktik-Labors

Am 23. 06. 2022 wurde das Didaktik Labor politische Bildung und Demokratiepädagogik im Raum 023 unserer Fakultät eröffnet.

Mit der Einrichtung des Labors verbindet die Arbeitsstelle politische Bildung das Anliegen, einen Ort zu schaffen, an dem sich Lehramtsstudierende intensiv auf die Praxisphasen des Studiums vorbereiten können und dafür Unterricht planen und erproben können. Entsprechend betonte die Leiterin der Arbeitsstelle, Frau Dr. Gudrun Heinrich, an die Studierenden gewandt: "Das ist IHR Raum! Nutzen sie ihn - mit der Literatur, den Materialsammlungen und Schulbüchern und vor allem den Möglichkeiten zur Erprobung digitaler Medien im Unterricht sowie der Beratung durch erfahrene Studierende."

Jochen Schmidt, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, hob die besondere Bedeutung von Angeboten wie demjenigen des Didaktik Labors zur Stärkung der politischen Bildung und damit auch zur Stabilisierung unserer Demokratie hervor. Darüber hinaus sagte er die Unterstützung der Landeszentrale für das Labor unter anderem mit Materialien zu.

Bei der Eröffnung waren neben Studierenden, Mitarbeitenden der Fakultät und der Landeszentrale für politische Bildung auch Kollegen des Instituts für Qualitätsentwicklung des Ministeriums für Schule und Kindertagesförderung anwesend. Für alle diejenigen soll das Labor auch ein Raum der Auseinandersetzung mit Fragen der politischen Bildung an unserer Universität sein.

## Die Institute für Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre der Universität Rostock richten ihre Studiengänge neu aus

Ein aktuell konzipierter Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, der nunmehr verstärkt auf Forschung ausgerichtet ist, startet zum Wintersemester 2022/2023.

Bereits zum vergangenen Wintersemester hat das Institut für Betriebswirtschaftslehre den Studiengang Betriebswirtschaftslehre eröffnet. Die Inhalte sind jetzt zum Wintersemester noch einmal nachjustiert worden. In beide Studiengänge kann man sich jeweils zum Wintersemester einschreiben. In den Reformprozess wurden Expertinnen und Experten aus der Praxis einbezogen.

Neu ist jetzt auch, dass es zu jedem der Bachelorstudiengänge einen passgenauen Masterstudiengang an der Universität Rostock gibt. Nach dem Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre können Studierende nun auf Masterniveau ein gleichlautendes Studium an unserer Fakultät anschließen.



**DiL@pB**

Didaktik Labor  
politische Bildung und Demokratiepädagogik



Impressum:

Redaktion: Katrin Bohm / Silke Siebert

Herausgeber: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock,  
Ulmenstraße 69, 18051 Rostock

Telefon: 0381 / 498 4001

E-Mail: [dekan.wsf\(at\)uni-rostock\(dot\)de](mailto:dekan.wsf@uni-rostock.de)